

d Gemeinde

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch
Juni 2009

www.rischrotkreuz.ch info@risch.zg.ch
Telefon 041 798 18 18

Jungbürger/-innenfeier 2009

Wir bewegen uns im Zeitalter der technischen Hyperkommunikation: Handys, GPS, omnipräsenter Internetzugang sind allgegenwärtig und nichtsdestotrotz wünscht man sich hin und wieder Zeiten der Waldläufer und Botengänger zurück. Aber davon später.

Nun, während sich in Zürich am Freitag, 1. Mai 2009 Autonome und die Polizei Strassenschlachten lieferten ging in der idyllischen Provinz der Gemeinde Risch ein anderer Event im friedlichen Rahmen über die Bühne: Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1991.

Nichts gibt's mehr gratis, auch nicht bei einer Jungbürgerfeier! Kaum waren die Jungbürger/-innen, die Gemeinde-, Kantons- und Bürgerräte und die Vertreter der Rechnungsprüfungskommission zum Apéro im Verensaal eingetroffen, wurden sie bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gefordert: Casiopoly war angesagt. Casiopoly ist eine Mischung aus Monopoly und Roulett und wurde speziell für die Jungbürgerfeier 2009 entwickelt. Gruppen à 8 Personen bilden ein Team. Ihnen steht ein Startkapital in Form von Pokerchips zur Verfügung. Diese gilt es nun beim Roulett zu setzen und, so das Glück will, zu vermehren. Mit dem Gewinn können anschliessend beim

Immobilienhändler zweckdefinierte Liegenschaften wie Schulhäuser, Kirchen, Minerziehäuser, Wohnsiedlungen oder Fabriken in Form von beschrifteten Duplo-Steinen gekauft werden. Auch Mobilität (Matchboxautos) oder Bewohner/-innen (Duplo-Figuren) gilt es zu erwerben, denn wem nützen unbelebte Liegenschaften? Damit hat es sich aber noch nicht. Es gilt nun aus den erworbenen Symbolen auf grossen Duploplatten eine Ortschaft mit eigenen Vorzügen nach städtebaulichen Kriterien zu entwickeln... Städteplaner lassen grüssen. Wer nun glaubt, dass Duplo-Steine nichts für 18-Jährige sind, liegt weit gefehlt. Mit welchem Eifer und welcher Hingabe sich die Jungbürger/-innen ins Zeug legten, lässt sich am besten mit einem Besuch der Fotogalerie der Gemeindehomepage bezeugen. (<http://www.rischrotkreuz.ch/de/portrait/fotoalbum/>)

Eigentlich hätte es sich in Sachen Action für diesen Tag gehabt. Aber eben... hätte! Nach dem Casiopoly-Spiel dislozierte die Festgesellschaft per Bus nach Buonas um dort das Schiff zu besteigen. Aber ohne Schiff lässt es sich schlecht auf dem Zugersee Schifffahren. Nach Klärung der Panne (begleitet von zunehmender Nervosität der Veranstalter) liess sich schliesslich der

Kapitän, der im Hafen von **Risch** geankerten MS Zug dazu bewegen, den Hafen von Buonas anzusteuern... eben: Hyperkommunikation hin oder her, **Buonas** und Risch ist nicht ein und dasselbe!

Nach Behebung der Kommunikationspanne bestieg die etwa 100 Personen zählende Festgesellschaft mit 30-minütiger Verspätung das Schiff und genoss das vorzügliche Nachtessen, während sich langsam die Nacht über den Zugersee senkte.

Gegen 22 Uhr galt es dann ernst. Die Casiopoly-Teams stellten in einer Kurzpräsentation die Vorzüge ihrer Stadt vor, welche von einer interrätlichen Fünferdelegation beurteilt wurden. Unglaublich, welche Moderationstalente in unserer Gemeinde heranwachsen. 20 Minuten später durfte Bürgerratspräsident Fredy Knüsel die freudvolle Botschaft verkünden: and the winner is... Bosstown. Das Siegerteam kommt nun in den Genuss einer Reise in den Europapark Rust.

Der offizielle Teil der Feier endete um 23.30 Uhr auf dem Dorfmattpplatz. Es kursieren Gerüchte im Dorf, dass der nachfolgende informelle Teil im Rahmen des Maifestes bis weit in den Morgen gedauert haben soll... aber das sind alles nur Gerüchte!



Mit «Stellwerk» gezielt fördern

Bald rückt das Schülende der dritten Oberstufe in greifbare Nähe. 73 Jugendliche freuen sich auf eine Veränderung, sei es mit dem Beginn einer Berufslehre oder durch den Wechsel an eine andere Schule. Viele SchulabgängerInnen haben schon frühzeitig ihren Entscheid gefällt, in welche Richtung ihre weitere Ausbildung verlaufen soll. Bis anfangs Mai 2009 haben 60 SchülerInnen der 3. Oberstufe einen Lehrvertrag unterzeichnet (79,5%) oder sich für das Gymnasium entschieden (2,5%). Die anderen SchülerInnen sind noch auf der Suche nach einer Lehrstelle (11%) oder haben sich bereits für ein Brückenangebot entschieden (7%).

Im Gegensatz zu den Arbeitsverträgen werden Lehrverträge mehrheitlich fast ein Jahr vor Lehrbeginn abgeschlossen. Die von der Aktion «Fairplay» verfolgte Absicht, die Lehrverträge erst nach an einem vereinbarten Stichtag abzuschliessen, hat sein Ziel weitgehend verfehlt und die Lehrbetriebe sind wieder zur traditionellen Praxis zurückgekehrt.

Ein allzu früher Abschluss des Lehrvertrages kann aber dazu führen, dass die Motivation in den verbleibenden Schulstunden nachlässt und somit das letzte Schuljahr nicht mehr optimal genutzt wird. Die Schule ist daran interessiert, dass die Lehrbetriebe auch nach Abschluss der Lehrverträge ihre künftigen Lehrlinge oder Lehtöchter zu weiteren guten Leistungen anhalten.

Eine bewährte Möglichkeit besteht darin, dass der Lehrbetrieb bei Vertragsabschluss gemeinsam mit dem/r VertragspartnerIn die Ziele für die restliche Schulzeit festlegt und die Zielvereinbarung spätestens bei Lehrbeginn überprüft.

Um SchülerInnen im Hinblick auf die Berufswahl noch gezielter zu fördern, führt die Oberstufe Rotkreuz seit einem Jahr als Pilotschule im zweiten Schuljahr der Oberstufe den Stellwerktest 8 durch. Dabei werden die Kompetenzen in den fünf Bereichen Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und Vorstellungsvermögen überprüft. Ein besonderes Merkmal dieses standardisierten Testsystems ist sein adaptives Verhalten. Je nach richtig oder falsch gelöster Aufgabe wählt das System eine neue Aufgabe mit angepasstem Schwierigkeitsgrad aus. Dieses Testverfahren ermöglicht es, angepasst an seine/ihre Kenntnisse adäquate Aufgaben zu lösen. Das dynamische Verhalten erhöht die Genauigkeit des Testergebnisses und der Lernende erhält ein recht genaues, individuelles Leistungsprofil. Mit diesem Testergebnis können im letzten Schuljahr gezielte Fördermassnahmen eingeleitet werden. Die Überprüfung der angestrebten Ziele erfolgt dann im letzten Schuljahr mit dem Stellwerktest 9. Der Test hilft dem Lernenden, seine fachlichen Kompetenzen richtig zu beurteilen und mit den Erwartungen der verschiedenen Berufsgruppen zu vergleichen.

Im Rahmen eines Pilot-Projektes werden die Schulen Risch Rotkreuz im Wahlfachangebot des 9. Schuljahres eine bis zwei Lektionen pro Woche für eine spezifische Ausbildung verwenden und so die individuelle Förderung umsetzen. Unser Ziel ist es, künftig diesen Anteil zu erhöhen. Damit können wir vermehrt auf die individuellen Interessen der Jugendlichen eingehen und das letzte Schuljahr optimal als Vorbereitung für ihre spätere Tätigkeit nutzen und ihnen damit den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

Ruedi Knüsel



Gemeinderat
Vorsteher Abteilung Bildung
Im Amt seit 1. Januar 2007
Beruf: Elektroingenieur HTL
Partei: FDP

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

92 Jahre	Amalie Meier-Holzgang 4. Juni
88 Jahre	Josefina Fähndrich-Stutz 12. Juni
88 Jahre	Emma Lischer-Bucher 13. Juni
87 Jahre	Johann Lutiger 19. Juni
87 Jahre	Rosa Duss-Hofstetter 25. Juni
86 Jahre	Johann Imwinkelried 23. Juni
85 Jahre	Hermann Stehlin 20. Juni
82 Jahre	Gertrud Ondei-Steiner 7. Juni
82 Jahre	Otto Müller 12. Juni
82 Jahre	Ida Probst-Küng 18. Juni
80 Jahre	Emma Marty-Zimmer 6. Juni
80 Jahre	Helen Kunz-Jordi 23. Juni

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Voranzeige

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 15. August 2009, von 9.00 bis 18.00 Uhr im Sportpark Rotkreuz begrüssen zu dürfen!

"Risch Rotkreuz 4you" lädt ein!

Benefizkonzert zu Gunsten der Noma-Hilfe-Schweiz

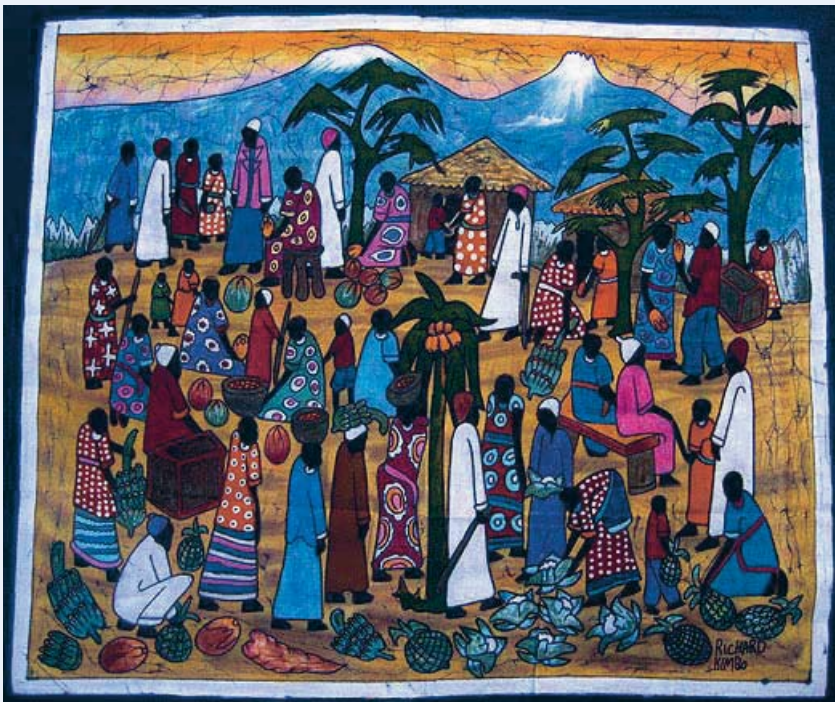
Am Freitag, 26. Juni 2009, 20.00 Uhr, findet im Saal Dorfmat, die Show «Afreekah» statt.

GAIA: www.gaiaearthvoice.ch, ein Ensemble der Musikschule mit Zuzüglern, vor allem aus der Gemeinde Risch, wird Lieder aus Tansania und Südafrika (in der Originalsprache und mit Originalinstrumenten), sowie Salsa-Liedern von «Pink Martini» singen. Aus dem Musical «Lion King» werden

auch einige Titel geboten. Die Leitung hat Tim. Socha.

Die Gruppe SAF SAP aus Senegal wird die Afrolieder begleiten. Bei den Salsaliedern wirken Musiklehrer/-innen und Musikerkollegen/-innen mit.

Die Türkollekte geht zu Gunsten der Noma-Hilfe-Schweiz: www.noma-hilfe.ch. Ein Vertreter der Noma-Hilfe-Schweiz wird eine kurze Präsentation machen.



Ambrosia, eine gefährliche Pflanze

Das aufrechte Traubenkraut oder die beifussblättrige Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) gehört zur Familie der Korbblütler und wurde ursprünglich aus Nordamerika eingeschleppt. Sie breitet sich auch in der Schweiz relativ rasch aus. Wegen ihrem hohen flächendeckenden Ausbreitungspotenzial kann Ambrosia die einheimische Flora verdrängen. Die Pflanzen verursachen heftige Allergien, besonders durch Pollen; aber auch bei Hautkontakt mit dem Blütenstand oder dem Saft der Pflanze. In schweren Fällen kommt es zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen.

Die Pollen der Ambrosiapflanze werden von Mitte August bis Oktober (Blütezeit) über weite Distanzen verbreitet. Wenn Sie Ambrosia finden, melden Sie den Fundort umgehend dem gemeindlichen Werkhof 041 790 12 18 oder direkt an die Kantonale Zentralstelle für Pflanzenschutz, Herr Raymund Gmünder, Telefon: 041 784 50 56, E-Mail: raymund.gmuender@vd.zg.ch.

Weitere Informationen:

http://www.zug.ch/landwirtschaft/pict/aktuell/adoc_69_1.pdf
oder www.ambrosia-info.ch



Reise nach Amaroni

Wie im «dGmeind» der Ausgabe Mai 2009 bereits vororientiert, organisiert der Verein Amici di Amaroni eine weitere Reise in unsere Partnergemeinde Amaroni in Kalabrien. Wir werden mit dem Car (Top-Class-Reisecar) am Freitag, 9. Oktober um ca. 18.00 Uhr abfahren und am Sonntag, 18. Oktober nachmittags wieder retour sein.

Das Reiseprogramm präsentiert sich wie folgt:

Freitag, 9. Oktober:

18.00 Uhr Abfahrt ab Rotkreuz. Fahrt via Mailand - Florenz - Rom - Neapel nach Amaroni. Die totale Reisedauer beträgt ca. 20 Stunden.

Samstag, 10. Oktober:

Ca. 14.00 Uhr Ankunft in Amaroni

Sonntag, 11. Oktober bis Dienstag, 13. Oktober:

Aufenthalt in Amaroni – der Car steht für Ausflüge in der Umgebung zur Verfügung.

Mittwoch, 14. Oktober:

Fahrt mit dem Car nach Villa San Giovanni. Fährüberfahrt nach Messina (Sizilien) und Fahrt mit dem Car nach Siracusa. Zimmerbezug im ****Hotel Panorama für 3 Nächte (Halbpension).

Donnerstag, 15. Oktober bis Freitag, 16. Oktober:

Der Car steht für Ausflüge zur freien Verfügung.

Samstag, 17. Oktober:

Fährüberfahrt aufs Festland und Fahrt via Salerno – Neapel – Rom nach Fiano Romano, Zwischenübernachtung im ****Hotel

Rome North (Halbpension). Je nach Zeit besteht die Möglichkeit die Hauptstadt von Italien kurz zu besichtigen.

Sonntag, 18. Oktober:

Rückfahrt via Florenz – Mailand – Gotthardtunnel – Rotkreuz.

Die Kosten belaufen sich auf 1'100 Franken pro Person (inkl. Carfahrt, Ausflug und Übernachtungen, teilweise Verpflegung). Damit die Reise nach Amaroni durchgeführt werden kann, benötigen wir mindestens 35 und maximal 50 Anmeldungen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldungen nimmt Tiziano Conte, Telefon: 041 798 18 22 oder E-Mail: tiziano.conte@risch.zg.ch bis spätestens am Freitag, 26. Juni 2009, gerne entgegen.

Sozialdienst Risch - Zwischenbericht über das Controlling

Der Sozialdienst Risch hat letztes Jahr ein Controlling eingeführt – "dGmeind" berichtete darüber. In der Zwischenzeit hat der Stellenleiter 50% der Sozialhilfedorisierer überprüft. Bei 5% der unterstützten Fälle konnte Sozialhilfemissbrauch nachgewiesen werden. Bei diesen Fällen wurden die zu Unrecht bezogenen Leistungen zurückgefordert, Leistungen teilweise gekürzt oder die finanzielle Unterstützung durch den Sozialdienst Risch ganz gestoppt.

Auch in diesem Jahr wird das Controlling weitergeführt und dem Thema Sozialhilfebetrug wird weiterhin die nötige Aufmerksamkeit geschenkt – die 5% der des

bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Sie erbringen dafür Gegenleistungen wie die Arbeit in einem Beschäftigungsprogramm, Freiwilligenarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, Bewerbungen schreiben und anderes. Sie kommen mindestens monatlich zu Terminen und arbeiten mit den Sozialarbeitenden auf das Ziel hin, wieder einer geregelten Arbeit nachzugehen, sich von der Sozialhilfe ablösen zu können und wirtschaftlich selbstständig zu sein.

Es sind Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Risch, die grösstenteils nicht auffallen, Nachbarinnen und Nachbarn, allein erziehende Mütter und Familien,

tinnen und Klienten zuständig sind. Diese Fachleute kennen die gesetzlichen Vorgaben, die externen Angebote und verfügen über die notwendigen Ausbildungen und die Berufserfahrung, um fundiert und erfolgreich zu arbeiten.

Der Stellenleiter führt ergänzend zur Arbeit der Sozialarbeitenden das Controlling durch. Er überprüft ihre Arbeit, führt regelmässige Besprechungen mit ihnen und setzt die Rahmenbedingungen für deren tägliche Arbeit fest.

Diese Aufteilung macht Sinn und es wird durch eine externe Prüfung der Fachhochschule Luzern bestätigt, dass der Sozial-



Sozialhilfemissbrauchs überführten Fälle zeigen klar, dass das Controlling seine Berechtigung hat.

Andererseits ist unbedingt darauf hinzuweisen, dass diesen erwähnten Missbrauchssituationen in der Sozialhilfe 95% Klientinnen und Klienten gegenüberstehen, die nicht betrügen.

Diese benötigen rechtmässig die finanzielle Unterstützung durch den Sozialdienst Risch, die regelmässigen Beratungen, die intensive Zusammenarbeit und die Unterstützung

welche trotz regelmässiger Arbeit nicht über genügend finanzielle Mittel für das tägliche Leben verfügen. Es sind Menschen mit Suchtproblemen, junge Leute, die trotz einer abgeschlossenen Ausbildung keine Arbeit finden oder ältere Menschen, die keine Anstellung mehr erhalten, es sind Schweizerinnen und Schweizer und auch ausländische Staatsangehörige.

Die Unterstützung erfolgt durch die Sozialarbeitenden, welche für die Beratung, Begleitung und die Integration der Klienten

dienst Risch zeitgemäss und auf einem hohen und professionellen Niveau arbeitet.

Die Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten und deren Unterstützung, aber auch ein professionelles Controlling wird im Sozialdienst Risch ernst genommen. Wir sind davon überzeugt, dass die Kombination dieser zwei Arbeitsweisen die beste Grundlage für erfolgreiche Sozialarbeit ist.

Pascal Beugger, Leiter Sozialdienst

Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch 2009

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden viermal jährlich durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden dienstags und freitags statt.

Jeweils Dienstag, 23. Juni/22. September/15. Dezember 2009

Bei Kehrtroute R1+R3, analog Abfallmerkblatt 2009, Montagsroute.

Jeweils Freitag, 26. Juni/25. September/18. Dezember 2009

Bei Kehrtroute R2, analog Abfallmerkblatt 2009, Mittwochsroute.

Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar vor 07.30 Uhr bereitzustellen.



Das Altpapier wird von der Firma Heggli AG nur bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt!

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Telefon 041 318 33 22, in Verbindung.

Bereitgestellter Karton und Altpapier in Säcken werden nicht mitgenommen. Der Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter sind während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abzugeben.

Übung «Crash»

Die Feuerwehr Risch führt am Donnerstag, 18. Juni 2009 im Gebiet des Bahnhofs und der Tankanlagen Rotkreuz eine grosse Feuerwehrrübung durch. Im Einsatz stehen neben der Feuerwehr Risch auch die Feuerwehren der Stadt Zug (FFZ), Cham, Hünenberg, Meierskappel, Gisikon-Root sowie die Betriebsfeuerwehren der SBB und des VBS. Ausserdem nehmen auch die anderen Partner im Bevölkerungsschutz – Zuger Polizei, Zivilschutz des Kantons Zug, der Rettungsdienst Zug – sowie der Gemeindeführungstab an der Übung teil.

Die Übung bezweckt die Überprüfung der Ernstfalldokumentation für Mehrfachereignisse im Bereich Tankanlagen. Zu diesem

Zweck wird eine Wasserleitung (schwerer Wassertransport) vom Zugersee bis zum Schwimmbad Rotkreuz gelegt. Da nur mit einer realitätsnahen Übung die gewünschte Überprüfung der Einsatzpläne erfolgen kann, werden gewisse Verkehrseinschränkungen unvermeidbar sein.

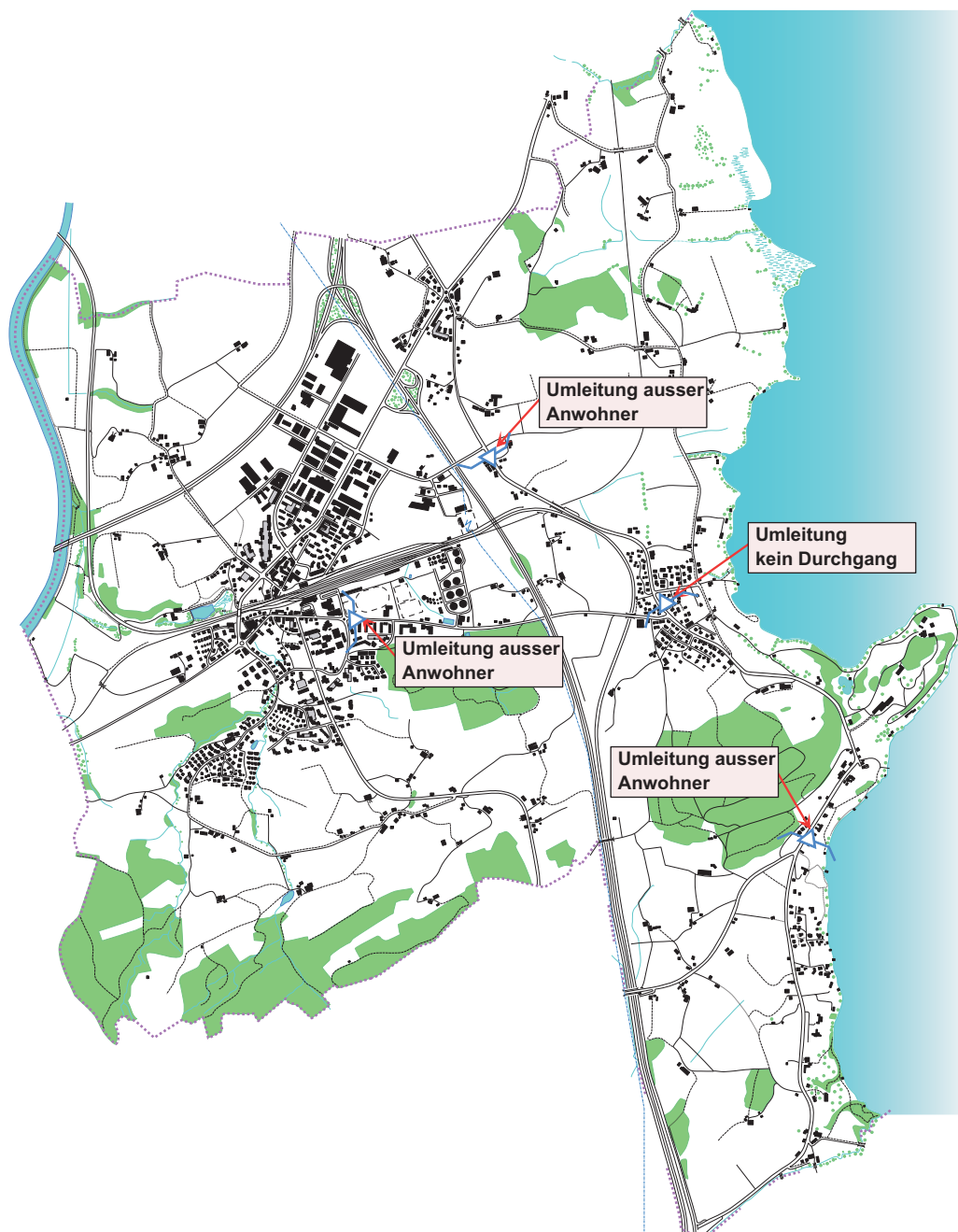
Während der Übung müssen folgende Strassenabschnitte zwischen 18.00 und ca. 21.00 Uhr gesperrt werden (siehe Übersichtsplan):

- Buonaserstrasse, ab Kreisel Dorfmatte bis zur Einmündung in die Rischerstrasse
- Holzhäusern- und Rischerstrasse, ab Kreuzung Blegistrasse in Holzhäusern bis zur Kreuzung Stockerstrasse in Risch

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Stockerstrasse via Gemeindegebiet Meierskappel und die Meierskappelerstrasse. Die Buslinie 53, Rotkreuz – Küssnacht, verkehrt auf der ordentlichen Route nach Fahrplan.

Die Bevölkerung ist zur Übung herzlich eingeladen. Aus Sicherheitsgründen werden die Besucherinnen und Besucher beim Rundgang zu den Arbeitsplätzen von Feuerwehrern geführt. Der Treffpunkt für Interessierte ist am Donnerstag, 18. Juni 2009, 18.30 Uhr, beim Ökiohof Rotkreuz.

Wir üben für Sie! Danke für Ihr Verständnis.



Ludothek

Die Eröffnung war ein voller Erfolg und die vielen Besucher am Eröffnungstag waren eine schöne Bestätigung. Wir freuten uns über die vielen positiven Reaktionen und die strahlenden und stauenden Kinderaugen. Die Berichterstattungen in den Medien haben ebenfalls zum grossen Interesse beigetragen.

Die ersten zwei Monate sind dank dem engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden sehr gut angelaufen. Es herrscht grosses Interesse für die Fahrzeuge (Einrad, Laufräder und Spezialfahrzeuge) und für die Rollenspiele (Playmobile, Ritterburg, Kinderküche). Der Start ist geglückt.

Schon jetzt haben wird das Sortiment erweitert, auch dank Anregungen von unseren «Kunden». Es gibt neue, tolle Spiele und Fahrzeuge die auch auf die etwas älteren und grösseren Kinder warten, hier eine kleine, attraktive Auswahl: Werkbank, Pedalos, neue Instrumente, Rollerblades, Fernglas, Carrera Rennbahn, ein Slackline Set usw. Weitere Wünsche und Anregungen nehmen wir immer gerne entgegen! Neu werden wir nach den Sommerferien Geburtstagskisten in verschiedenen Themen (wie Pirat, Indianer, Prinzessin) anbieten, die viele Spiele, Geschichten, Musik und jede Menge Anregungen für einen spannenden und aufregenden Kindergeburtstag enthalten. So wird der grosse Tag für die Kleinen sicher ein Hit!

Wir sind voller Tatendrang und sind auch am 15. August beim «Risch Rotkreuz 4you» präsent. Zudem möchten wir gegen Jahresende einen speziellen Spielanlass durchführen.

Wir möchten hiermit gerne die Gelegenheit nutzen, einen speziellen Dank für die grosszügige Unterstützung zu machen:

Im April 2009 bewilligte Baugesuche

Schweri & von Euw GmbH, Luzernerstrasse 72, 6333 Hünenberg See

Arealbebauung «Häuser am Golfplatz», umfassend den Rückbau Wohnhaus Ass.-Nr. 440a und Neubau von sieben Reihen-EFH mit Autoeinstellhalle (geändertes Projekt), Holzhäusernstrasse 15, GS Nr. 1512, Holzhäusern

Schweri & von Euw GmbH, Luzernerstrasse 72, 6333 Hünenberg See

Rückbau Wohnhaus Ass.-Nr. 440a und Neubau von sieben Reihen-EFH mit Autoeinstellhalle, Teile der Arealbebauung «Häuser am Golfplatz» (geändertes Projekt), Holzhäusernstrasse 15a, 15b, 15c, 17a, 17b, 17c, 17d, GS Nr. 1512, Holzhäusern

Lukas + Hedy Alig-Schlüssel, Floraweg 5, Buonas

Solaranlage beim EFH Ass.-Nr. 700a, GS Nr. 1252, Buonas

Jean + Manuela Patricot, Gartenweg 4, Buonas

Vordach über Hauseingang beim EFH Ass.-Nr. 478a, GS Nr. 1082, Buonas

René Staedelin, Ringstrasse 18, Rotkreuz

Wärmepumpe und Solaranlage beim EFH Ass.-Nr. 548a, GS Nr. 1072, Rotkreuz

Marcel Baumann + Brigitte Keel Baumann, Weidstrasse 16, Rotkreuz

Erweiterung der Glas-Einfriedung beim EFH Ass.-Nr. 523a, GS Nr. 1116, Rotkreuz

Marc Hofer + Andrea Rohner Hofer, Berchtwilerstrasse 6, Rotkreuz

Sanierung Dachterrasse mit neuer Pergola, neue Fenster und Einbau Dachflächenfenster beim MFH Ass.-Nr. 841a, GS Nr. 1644, Rotkreuz

René + Rosmarie Betschart, Birkenmatt 5, Rotkreuz

Einbau Dachfenster beim MFH Ass.-Nr. 838a, GS Nr. 1629, Rotkreuz

Anton Hüsler, Augasse, 6312 Steinhausen

Solaranlage beim Wohnhaus Ass.-Nr. 629a, Rigiweg 1, GS Nr. 1451, Holzhäusern

Markus Küng, Sunneblick 25, Rotkreuz

Balkonverglasung (unbeheizt) im 2. OG beim MFH Ass.-Nr. 1065a, GS Nr. 1924, Rotkreuz

Drogerie Schilliger, Spielkiste Luzern, Bibliothek Risch Rotkreuz (für ihre Spiele), Unterstützung während der Aufbauphase durch die Ludotheken Sins und Küssnacht. Ganz speziell an die Gemeinde Risch für die finanzielle Unterstützung und die schönen Räume, an Peter Hausherr, der als engagiertes Bindeglied zur Gemeinde eine wichtige Funktion ausgeübt hat und all die vielen Helfer!

Ein Besuch auf unserer Homepage www.ludorischrotkreuz.ch lohnt sich. Hier können Sie sich ausführlich über unser gesamtes Angebot, Aktivitäten und die Entstehungsgeschichte der Ludothek informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Ludothek Risch Rotkreuz!

